

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Dienstag den 12. September 1893.

Anzeigen-Preis

Die 6spaltige Petitzeile 20 Hg. Reclamen unter dem Rubricationsbuch (4spaltig) 30-4, vor den Familienanzeigen (6spaltig) 40-4.

Extra-Beilagen (gratis), nur mit den Morgen-Ausgabe, ohne Beilagerung 40-4, mit Beilagerung 40-4.

Annahmefluß für Anzeigen: Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr. Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr. Sonn- und Feiertags früh 1/2 Uhr.

Druck und Verlag von G. Sch. in Leipzig.

Bezugs-Preis

In der Hauptstadt über den im Stadt- und den Provinzial-Vertriebsstellen abgeholt: einjährig 4.50, halbjährig 2.50, vierteljährig 1.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 1/2 Uhr, die Abend-Ausgabe Montag 6 Uhr.

Redaction und Expedition: Johannisstraße 8.

Die Expedition ist Montag und Samstag geschlossen von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:

Cito Kriem's Coram. (Altes Gebäu) Unterwallstraße 1. Louis Böde. Rathenowstr. 14, part. und Adolphstr. 7.

Nr. 465.

87. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das 32. Stück des hiesigen Reichsgesetzblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 4. October dieses Jahres auf den Postämtern zur Einsichtnahme öffentlich ausliegen.

Die Eintragung der am 30. dieses Monats fälligen Grundsteuer der 3. sec. Leipziger Stadttheile von 1887 Serie II (Serien des 31. März 1890), erfolgt bereits am 15. dieses Monats ab bei unserer Stadtkasse in den Stunden von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags.

Bekanntmachung.

Die Eintragung der am 30. dieses Monats fälligen Grundsteuer der 3. sec. Leipziger Stadttheile von 1887 Serie II (Serien des 31. März 1890), erfolgt bereits am 15. dieses Monats ab bei unserer Stadtkasse in den Stunden von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags.

Bekanntmachung.

Während wir dem hier verstorbenen Herrn Carl August Wilhelm Kuno Brandt am heutigen Tage Condoleas zur gütigen Erinnerung zu bezeugen und unsern herzlichsten Beileid auszusprechen, so werden wir auch die Angehörigen des Verstorbenen zu demselben Zweck ersuchen.

Bekanntmachung.

Während wir dem hier verstorbenen Herrn Carl August Wilhelm Kuno Brandt am heutigen Tage Condoleas zur gütigen Erinnerung zu bezeugen und unsern herzlichsten Beileid auszusprechen, so werden wir auch die Angehörigen des Verstorbenen zu demselben Zweck ersuchen.

Bekanntmachung.

Während wir dem hier verstorbenen Herrn Carl August Wilhelm Kuno Brandt am heutigen Tage Condoleas zur gütigen Erinnerung zu bezeugen und unsern herzlichsten Beileid auszusprechen, so werden wir auch die Angehörigen des Verstorbenen zu demselben Zweck ersuchen.

Bekanntmachung.

Während wir dem hier verstorbenen Herrn Carl August Wilhelm Kuno Brandt am heutigen Tage Condoleas zur gütigen Erinnerung zu bezeugen und unsern herzlichsten Beileid auszusprechen, so werden wir auch die Angehörigen des Verstorbenen zu demselben Zweck ersuchen.

Bekanntmachung.

Während wir dem hier verstorbenen Herrn Carl August Wilhelm Kuno Brandt am heutigen Tage Condoleas zur gütigen Erinnerung zu bezeugen und unsern herzlichsten Beileid auszusprechen, so werden wir auch die Angehörigen des Verstorbenen zu demselben Zweck ersuchen.

Bekanntmachung.

Während wir dem hier verstorbenen Herrn Carl August Wilhelm Kuno Brandt am heutigen Tage Condoleas zur gütigen Erinnerung zu bezeugen und unsern herzlichsten Beileid auszusprechen, so werden wir auch die Angehörigen des Verstorbenen zu demselben Zweck ersuchen.

Während wir dem hier verstorbenen Herrn Carl August Wilhelm Kuno Brandt am heutigen Tage Condoleas zur gütigen Erinnerung zu bezeugen und unsern herzlichsten Beileid auszusprechen, so werden wir auch die Angehörigen des Verstorbenen zu demselben Zweck ersuchen.

Während wir dem hier verstorbenen Herrn Carl August Wilhelm Kuno Brandt am heutigen Tage Condoleas zur gütigen Erinnerung zu bezeugen und unsern herzlichsten Beileid auszusprechen, so werden wir auch die Angehörigen des Verstorbenen zu demselben Zweck ersuchen.

Während wir dem hier verstorbenen Herrn Carl August Wilhelm Kuno Brandt am heutigen Tage Condoleas zur gütigen Erinnerung zu bezeugen und unsern herzlichsten Beileid auszusprechen, so werden wir auch die Angehörigen des Verstorbenen zu demselben Zweck ersuchen.

Während wir dem hier verstorbenen Herrn Carl August Wilhelm Kuno Brandt am heutigen Tage Condoleas zur gütigen Erinnerung zu bezeugen und unsern herzlichsten Beileid auszusprechen, so werden wir auch die Angehörigen des Verstorbenen zu demselben Zweck ersuchen.

Während wir dem hier verstorbenen Herrn Carl August Wilhelm Kuno Brandt am heutigen Tage Condoleas zur gütigen Erinnerung zu bezeugen und unsern herzlichsten Beileid auszusprechen, so werden wir auch die Angehörigen des Verstorbenen zu demselben Zweck ersuchen.

Während wir dem hier verstorbenen Herrn Carl August Wilhelm Kuno Brandt am heutigen Tage Condoleas zur gütigen Erinnerung zu bezeugen und unsern herzlichsten Beileid auszusprechen, so werden wir auch die Angehörigen des Verstorbenen zu demselben Zweck ersuchen.

Während wir dem hier verstorbenen Herrn Carl August Wilhelm Kuno Brandt am heutigen Tage Condoleas zur gütigen Erinnerung zu bezeugen und unsern herzlichsten Beileid auszusprechen, so werden wir auch die Angehörigen des Verstorbenen zu demselben Zweck ersuchen.

Während wir dem hier verstorbenen Herrn Carl August Wilhelm Kuno Brandt am heutigen Tage Condoleas zur gütigen Erinnerung zu bezeugen und unsern herzlichsten Beileid auszusprechen, so werden wir auch die Angehörigen des Verstorbenen zu demselben Zweck ersuchen.

Während wir dem hier verstorbenen Herrn Carl August Wilhelm Kuno Brandt am heutigen Tage Condoleas zur gütigen Erinnerung zu bezeugen und unsern herzlichsten Beileid auszusprechen, so werden wir auch die Angehörigen des Verstorbenen zu demselben Zweck ersuchen.

Öffentlich-rechtliche Organisation des Wirtschaftslebens als Tempelgebäude.

Die Parteien und die Presse sind es insofern nicht, welche im gegenwärtigen Stadium ein abschließendes Urtheil abzugeben haben. Alle Politiker, welche die Handwerkerfrage nach sachlichen und nicht nach agitatorischen Gesichtspunkten beantwortet wissen wollen, sind vielmehr darin einmütig, daß vor allen Dingen die Meinungen der Handwerker zu erheben seien.

Die Parteien und die Presse sind es insofern nicht, welche im gegenwärtigen Stadium ein abschließendes Urtheil abzugeben haben. Alle Politiker, welche die Handwerkerfrage nach sachlichen und nicht nach agitatorischen Gesichtspunkten beantwortet wissen wollen, sind vielmehr darin einmütig, daß vor allen Dingen die Meinungen der Handwerker zu erheben seien.

Die Parteien und die Presse sind es insofern nicht, welche im gegenwärtigen Stadium ein abschließendes Urtheil abzugeben haben. Alle Politiker, welche die Handwerkerfrage nach sachlichen und nicht nach agitatorischen Gesichtspunkten beantwortet wissen wollen, sind vielmehr darin einmütig, daß vor allen Dingen die Meinungen der Handwerker zu erheben seien.

Die Parteien und die Presse sind es insofern nicht, welche im gegenwärtigen Stadium ein abschließendes Urtheil abzugeben haben. Alle Politiker, welche die Handwerkerfrage nach sachlichen und nicht nach agitatorischen Gesichtspunkten beantwortet wissen wollen, sind vielmehr darin einmütig, daß vor allen Dingen die Meinungen der Handwerker zu erheben seien.

Die Parteien und die Presse sind es insofern nicht, welche im gegenwärtigen Stadium ein abschließendes Urtheil abzugeben haben. Alle Politiker, welche die Handwerkerfrage nach sachlichen und nicht nach agitatorischen Gesichtspunkten beantwortet wissen wollen, sind vielmehr darin einmütig, daß vor allen Dingen die Meinungen der Handwerker zu erheben seien.

Die Parteien und die Presse sind es insofern nicht, welche im gegenwärtigen Stadium ein abschließendes Urtheil abzugeben haben. Alle Politiker, welche die Handwerkerfrage nach sachlichen und nicht nach agitatorischen Gesichtspunkten beantwortet wissen wollen, sind vielmehr darin einmütig, daß vor allen Dingen die Meinungen der Handwerker zu erheben seien.

Die Parteien und die Presse sind es insofern nicht, welche im gegenwärtigen Stadium ein abschließendes Urtheil abzugeben haben. Alle Politiker, welche die Handwerkerfrage nach sachlichen und nicht nach agitatorischen Gesichtspunkten beantwortet wissen wollen, sind vielmehr darin einmütig, daß vor allen Dingen die Meinungen der Handwerker zu erheben seien.

Die Parteien und die Presse sind es insofern nicht, welche im gegenwärtigen Stadium ein abschließendes Urtheil abzugeben haben. Alle Politiker, welche die Handwerkerfrage nach sachlichen und nicht nach agitatorischen Gesichtspunkten beantwortet wissen wollen, sind vielmehr darin einmütig, daß vor allen Dingen die Meinungen der Handwerker zu erheben seien.

Die Parteien und die Presse sind es insofern nicht, welche im gegenwärtigen Stadium ein abschließendes Urtheil abzugeben haben. Alle Politiker, welche die Handwerkerfrage nach sachlichen und nicht nach agitatorischen Gesichtspunkten beantwortet wissen wollen, sind vielmehr darin einmütig, daß vor allen Dingen die Meinungen der Handwerker zu erheben seien.

Was ist das Uebel der Sozialdemokratie?

Man sieht das Uebel der Sozialdemokratie nicht im Schwere des Herzes, sondern in der Schwere des Verstandes. Man sieht es nicht in der Schwere des Herzes, sondern in der Schwere des Verstandes.

Man sieht das Uebel der Sozialdemokratie nicht im Schwere des Herzes, sondern in der Schwere des Verstandes. Man sieht es nicht in der Schwere des Herzes, sondern in der Schwere des Verstandes.

Man sieht das Uebel der Sozialdemokratie nicht im Schwere des Herzes, sondern in der Schwere des Verstandes. Man sieht es nicht in der Schwere des Herzes, sondern in der Schwere des Verstandes.

Man sieht das Uebel der Sozialdemokratie nicht im Schwere des Herzes, sondern in der Schwere des Verstandes. Man sieht es nicht in der Schwere des Herzes, sondern in der Schwere des Verstandes.

Man sieht das Uebel der Sozialdemokratie nicht im Schwere des Herzes, sondern in der Schwere des Verstandes. Man sieht es nicht in der Schwere des Herzes, sondern in der Schwere des Verstandes.

Man sieht das Uebel der Sozialdemokratie nicht im Schwere des Herzes, sondern in der Schwere des Verstandes. Man sieht es nicht in der Schwere des Herzes, sondern in der Schwere des Verstandes.

Man sieht das Uebel der Sozialdemokratie nicht im Schwere des Herzes, sondern in der Schwere des Verstandes. Man sieht es nicht in der Schwere des Herzes, sondern in der Schwere des Verstandes.

Man sieht das Uebel der Sozialdemokratie nicht im Schwere des Herzes, sondern in der Schwere des Verstandes. Man sieht es nicht in der Schwere des Herzes, sondern in der Schwere des Verstandes.

Man sieht das Uebel der Sozialdemokratie nicht im Schwere des Herzes, sondern in der Schwere des Verstandes. Man sieht es nicht in der Schwere des Herzes, sondern in der Schwere des Verstandes.

Leipziger Tageblatt.

Leipziger Tageblatt. Leipzig, den 12. September 1893. Die Redaktion ist Montag und Samstag geschlossen.

Leipziger Tageblatt. Leipzig, den 12. September 1893. Die Redaktion ist Montag und Samstag geschlossen.

Leipziger Tageblatt. Leipzig, den 12. September 1893. Die Redaktion ist Montag und Samstag geschlossen.

Leipziger Tageblatt. Leipzig, den 12. September 1893. Die Redaktion ist Montag und Samstag geschlossen.

Leipziger Tageblatt. Leipzig, den 12. September 1893. Die Redaktion ist Montag und Samstag geschlossen.

Leipziger Tageblatt. Leipzig, den 12. September 1893. Die Redaktion ist Montag und Samstag geschlossen.

Leipziger Tageblatt. Leipzig, den 12. September 1893. Die Redaktion ist Montag und Samstag geschlossen.

Leipziger Tageblatt. Leipzig, den 12. September 1893. Die Redaktion ist Montag und Samstag geschlossen.

Leipziger Tageblatt. Leipzig, den 12. September 1893. Die Redaktion ist Montag und Samstag geschlossen.

Deutsches Reich.

Berlin, 11. September. In einem im Septemberhefte der 'Preussischen Jahrbücher' unter der Ueberschrift 'Ueber die vom Reichsminister des Socialdemokratismus' erschienenen längeren Aufsätze hat ein Anonymus es unternommen, die von der deutschen Socialdemokratie so hoch gehaltenen angeblichen Vorträge des Schweizer Militärs vom dem Reichsminister des Socialdemokratismus und der übrigen größten europäischen Staaten auf ihren wahren Werth zu prüfen und hierdurch zu zeigen, daß jegliches Wehrsystem seine Schäden besitzt und daß das Militärsystem sich darin von den anderen Feindeswegen unterscheidet.

Berlin, 11. September. In einem im Septemberhefte der 'Preussischen Jahrbücher' unter der Ueberschrift 'Ueber die vom Reichsminister des Socialdemokratismus' erschienenen längeren Aufsätze hat ein Anonymus es unternommen, die von der deutschen Socialdemokratie so hoch gehaltenen angeblichen Vorträge des Schweizer Militärs vom dem Reichsminister des Socialdemokratismus und der übrigen größten europäischen Staaten auf ihren wahren Werth zu prüfen und hierdurch zu zeigen, daß jegliches Wehrsystem seine Schäden besitzt und daß das Militärsystem sich darin von den anderen Feindeswegen unterscheidet.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 11. September. (Telegramm.) Die anlässlich der Rescripte angelegten Versammlungen werden hier und in den Provinzen sämtlich untersagt. Das Militär bleibt bis übermorgen in den Casernen unter den Waffen. Die Statthalterei, die Polizeidirection, alle Staatsämter und das deutsche Casino bleiben polizeilich besetzt, da Tumulte befürchtet werden. Die Minister berichten aus Pilsen, daß dort gestern Abend nach einer junggeschichtlichen Versammlung eine große antideutsche Demonstration stattfand. Starke Menschenmassen durchzogen die Stadt, zertrümmerten an deutschen Häusern die Fensterscheiben und rissen alle mit deutschen Aufschriften versehenen Schilder ab, sowie auch an mehreren Stellen die kaiserlichen Adler. (Gendarmen stellte schließlich die Ruhe wieder her, doch sind die Befürchtungen innerhalb der deutschen Bevölkerung noch